

13. M4-112

21h – 24h

M: Movement makes Music

Interaktive Verklänglichung der Besucher

In einer mit Musik unterlegten immersiven virtuellen Welt sind Sie als Besucher allein durch Ihre Bewegungen in der Lage, die Klangintensität Ihrer Umgebung zu steuern und so am Klangerlebnis aktiv mitzuwirken. Dabei werden Sie automatisch durch die Szene navigiert, die zudem auch visuell durch Ihre Benutzerbewegungen beeinflusst wird. *J. Fröhlich, F. Hülsmann, Prof. Dr. I. Wachsmuth (alle Technische Fakultät), S. Zawila (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik)*

14. M4-112

21h – 24h

Interaktive Verklänglichung der Universität

In einer immersiven dreidimensionalen Umgebung wird die Architektur der Universität zum Klingen gebracht. Präsentiert wird ein virtuelles Universitätsmodell, das durch akustische und visuelle Ausgabe auf Berührungen reagiert.

Dr. M. Nusseck (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik), J. Fröhlich, Prof. Dr. I. Wachsmuth (beide Technische Fakultät)

15. Lichthof D Ebene 4

21h – 24h

[Försterschulze]

Zwei junge Männer. Zwei Instrumente. Ein Publikum. Und dazwischen ihre Musik – irgendwo zwischen Indie-Akustik-Rock-Pop. Henning Schulze legt auf dem Bass das Fundament für Elmar Försters gefühlvolle Lieder. Zwei Exil-Bremerhavener laden ein.

Nina Janus

Wer nicht glaubt, dass es möglich ist, mit der Miene einer berüchtigten Achtjährigen auf dem Weg zur Erstkommunion unmoralische Angebote zu machen, kommt um Nina Janus' Gegenbeweis nicht herum. Man muss sie sehen und hören. Erst ihre humorvollen Texte machen aus dem Auftritt der kleinen Wahl-Bielefelderin ein Gesamtkunstwerk.

E. Förster, N. Janus, H. Schulze

16. Nische D Ebene 1

21h – 21.20h | 22h – 22.20h | 23h – 23.20h

Consort-Musik für Blockflötenensemble

Das Markus-Consort Bielefeld ist ein Amateurblockflötenensemble, das seit nunmehr 20 Jahren besteht. Das 15-köpfige Ensemble präsentiert Musik aus Renaissance, Barock und Moderne in einem weiten musikalischen Bogen mit Werken von u.a. Josquin, Bach und Pärt.

*Leitung: F. Oberschelp (Dez. Finanzmanagement)
B. Blomeier, S. Brinkkötter, C. Brüggemann, H. Brünger, C. Dullin, A. Ertel, M. Frisch, H. Happich, D. Heybrock, I. Kroppenstedt, M. Leuger, J. Morchner, E.-M. Onescheit, E. Pankoke, U. Pörschke, S. Truthe, I. Wömpner*



21.20h – 22h | 22.20h – 23h | 23.20h – 24h

Arie Duo

Klassische Musik

Begleiten Sie Arie Duo auf eine „Zeitreise“ von der Klassik bis zur Moderne und lassen Sie sich von ihren fabelhaften Klängen verzaubern. Anita Farkas (Querflöte) und Juan Carlos Arancibia (Gitarre) sind renommierte Musiker der Hochschule für Musik in Detmold und erst in diesem Jahr wurde die Querflötistin Anita Farkas mit dem Preis „GWK Förderpreises Musik 2011“ ausgezeichnet.

A. Farkas, J. C. Arancibia

17. Nische vor International Office

21h – 1h

Looney Tunes & the Masters of the University

Es war'n einmal ... tanzende Puppen, sprechende Enten und die schnellste Maus von Mexiko. Wer? Wie? Was? Wir lassen die Fernsehhelden Ihrer Kindheit musikalisch wieder neu aufleben! Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht kommt, bleibt dumm!

L. Gehrmann (Fak. für Mathematik), F. Gora (ehem. Fak. für Wirtschaftswissenschaften), D. Odenbach (Fak. für Mathematik), P. Odenbach (Fak. für Physik)

18. Nische vor Studierendensekretariat

21h – 24h

Hillbilly Combo

Versuchen Sie sich einmal selbst als Waschbrett-Spieler oder als Bassist an einem Einsaiter bei unserer Mitmach-Station. Erwecken Sie die Hillbilly Combo zum Leben an diesen selbstgebaute Instrumenten, welche (zum Teil) von Kunst- und Musikstudierenden der Universität gefertigt wurden.

19. C01-246

21h – 24h

[T]RAUMZEIT

Klangbild-Installation und freie Improvisation auf einer 12-saitigen elektrischen Gitarre, vorgetragen von Andreas Calvente, kreativer Kopf des kleinen Bielefelder Schallplattenlabels Radiopulpo Records und Gitarrist des multinationalen Bandprojekts Karmasurfers. → www.radiopulpo.de

A. Calvente

20. C02-228

21h – 24h

Das Theremin

Ein Instrument, das man spielt ohne es zu berühren? Kaum zu glauben, aber doch erfunden worden! Im Jahr 1919 entwickelte Lev Sergejewitsch Terzen das Theremin. Gesteuert wird es durch den Abstand der Hände zum Instrument selber. Jeder ist eingeladen, sich am Theremin zu versuchen – auch wenn es im eigentlichen Sinne eine Station zum (nicht) „anfassen“ ist. Nicht nur die Funktionsweise und Geschichte werden erklärt, sondern es wird auch vorgeführt, wie man das Theremin richtig spielt. *D. Gruschka, L. Janowski (beide Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft), F. Wolf, P. Voigt*

21. C02-220

20h – 1h

Hertz 87.9 – Campus-Radio

Sondersendung Live + Offene Mitmach-Redaktion Das Campusradio für Bielefeld weicht heute vom normalen Programm ab und sendet eine Live-Sondersendung über die „Nacht der Klänge“. Dabei geht es um alles, was sich an diesem Abend in der Uni abspielt: Um Geräusche, Musik und vor allem um Sie! Denn Sie dürfen nicht nur zuhören, sondern auch selbst an der Programmgestaltung teilhaben, indem wir Sie zu uns ins Studio holen. Innerhalb der Sondersendung werden wir auch selbst Klang-Gäste zu Besuch haben.

Redaktion von Hertz 87.9

22. Nische C Ebene 02

21h – 24h

The Famous Bollywood Ensemble

Mit ihrem sirenenähnlichen Gesang bezaubert Sheela Sunshine immer wieder ihr Publikum. Altmsteher Sri Shir Khan vereint an seiner Trommel perfektes Timing mit nahezu grenzenlosem Durchhaltevermögen. The Priti Things verbinden diese Elemente mit einer Vokalakrobatik in der für sie typischen Mischung aus repetitiven Percussionselementen und glissandogleichen Reisen durch alle Tonlagen. Und das alles funktioniert tatsächlich batteriebetrieben! *Sheela Sunshine, Sri Shir Khan and The Priti Things Eine Rauminstallation von Angelika Höger.*

23. Hörsaal 2

21h – 24h

Titänen der Flure

Wann wird uns Architektur bewusst oder sogar zu einem Erlebnis? Soviel ist sicher: Bestimmt nicht in der Hektik des Alltags, wenn wir möglichst schnell von A nach B kommen wollen. Eine Nebensächlichkeit, die wir bei unserem geschäftlichen Treiben und Lärmen kaum bemerken, das Quietschen der Türen, wird zur Beschallung langer Flure und Vorhallen, wenn alle in den Seminaren und Hörsälen sind. Jetzt geben die Türen ihr Quietschen ungestört in den Raum und wie die Wale in den Meeren einander zu hören versuchen, scheint auch hier manchmal eine Tür der anderen Tür antworten zu wollen. *H. Sauer (Abt. Philosophie)*

24. C0-116

21h – 24h

Improvisinn meets Freestyle-Funk

Die Stereotypen und Broken Amps
Hier bleibt nichts nicht dem Zufall überlassen: Es erwartet Sie eine explosive Mischung aus Impro-Comedy und Vollblut-Rock, eine unheimliche Melange aus Stegreif-Lyrik und Kuschel-Funk oder ein herz-erweichendes Intermezzo von Geräusch-Pantomime und Trash-Punk. Immer auf die Wünsche des Publikums abgestimmt, bringen „Die Stereotypen“ zusammen mit dem kreativen Dreigespann „Broken Amps“ die Luft zum Vibrieren. Die komplett improvisierte Fusion fünf junger Männer wird der Knaller (ohne Gewehr)!

Broken Amps: J. Hofmann (FH Bielefeld), F. Rabe (Technische Fakultät), N. Schuhmann (Technische Fakultät), M. Meinold (Technische Fakultät), S. Stickling (Fak. für Erziehungswissenschaften / ServiceCenter Medien)

Foto: Daniel Burchot

**25. Bibliothek Ebene C1**

21h – 24h

„Herz“ – Hörgeschichten

Das Hörbuch des WS 2010/11 trägt den vielsagenden Titel „Herz“ und erzeugt mit seinen nachdenklichen, überraschenden, märchenhaften, traurigen und witzigen Geschichten ein „Gefühlschaos“ besonderer Art. „Herz“ – Das sind Geschichten die das Herz schneller schlagen, den Puls rasen und die Wangen rot werden lassen. Das sind herzerwärmende, herzerzeigende, herzensgute Geschichten für „Flüchtlinge“, Liebeskranke, Teamplayer, Herzensbrecher, Entfremdete und Wieder-gefundene und für alle die sich fragen: „Wofür schlägt mein Herz?“

*Leitung: P. John (Service Center Medien, SCM)
S. A. Bannasch, J. Birchingner, D. Dieckmann, N. Eberz, J. M. Frick, A. Frizlar, S. Fröhlich, S. Fulland, J. Heidland, K. Herde, G. Jülke, N. Kersch, C. Kornfeld, U. Lenz, J. Letetzki, J. Müller, S. N. Santoyo, K. Neumann, B. Niederbrinkmann, D.-D. Pirker, A. Schönwälder, S. Scholytsyk, D. A. Schuster, P. Seidenstecher, V. K. Tiemann*

ebenfalls in der Bibliothek Ebene C1

21h – 24h

„Hör-Bar“ – Die Bielefeld Verschwörung

Von einundachtzig Großstädten in Deutschland blicken einige auf eine Geschichte zurück, die bis in die Antike reicht. Um einige ranken sich Legenden und doch, nur eine dieser Großstädte existiert angeblich nicht: Bielefeld. Eine Großstadt, die es nicht gibt? Für Professor Emmel Wanstohin ist diese Frage zunächst nur ein Krübeln im Nacken, das aber rasch zu einer ernsthaften Frage mutiert und mittlerweile mehr als nur Passion ist. Wieso existiert die Stadt, in der er lebt und arbeitet, ja, in der er sogar geboren ist, nicht? Textgrundlage des Hörspiels ist der Roman „Die Bielefeld Verschwörung“ von Thomas Walden (erschienen im Pendragon Verlag).

*Leitung: P. John (Service Center Medien, SCM)
J. Arend, C. Bagusat, Y. Barkowsky, N. Becker, S. Bovens, S. Brand, B. Brinkmeyer, A. M. Förster, C. Förster, J. M. Frick, L. Frommeyer, L. Härtel, M. Hanke, A. Heine-mann, F. Hengstenberg, A. Hensch, A. Janzen, C. Jonas, D. Kleinpenning, S. Nölke, M. T. Norkowski, H.-D. Queren, E. Rugbarth, P. Schmutzler, S. Smlatic, J. Spork, J. Stecker, S. Steinkühler, A. L. Stelze, Y. Stork, N. Vogelophl, S. Voss*

Schwimmbad

Begrenzte Plätze!

Einlass: 21h | 21.40h | 22.20h | 23h | 23.40h

Tickets (kostenlos) am Schwimmbad: jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Einlass

DaChor – Singing cool @ the swimming pool

Warmherzig und volltönig kommt das 35-köpfige Vocalensemble daher. DaChor stellt einen Auszug aus seinem aktuellen Programm vor. Zu hören sind französische und lateinische Renaissance-Stücke ebenso wie afrikanische und schwedische Gesänge oder moderne Popsongs. Seit der Entstehung von DaChor vor sechs Jahren führt der Musiker und Künstler Blue Sid den Taktstock. Das gesamte Konzert ist am 9. Juli im Förderzentrum zur individuellen Lebensgestaltung und Berufsbildung (FiLP) in Gütersloh zu hören und verspricht genauso bunt zu werden wie die „Schwimmbad-Session“.

→ www.dachor-gt.de | → www.bluesid.de

Leitung: Blue Sid

*Sopran: B. Bräuer, K. Delker-Lienke, M. Gomolka, C. Hachenberg, R. Heinze, U. Moreno, J. Neumann, M. v. Oertzen, L. Ott, R. Pelkmann, M. Post, J. R. Rärer, E. Rawaschda, U. Reichow, B. Weigmann
Alt: S. Böttcher, I. Dobra, C. Jahn, A. Karweg, S. Rauh-Meißnest, N. Sakowski, A. Schiwy, P. Steinkamp, V. Stiller, T. Vielmeier, T. Wanner
Tenor: A. Kaatz, L. Klein-Ridder, B. Wohlfahrt
Bass: A. Büchenschütz, J. Bussemas, J. Elstner, K. Kerbstat, U. Maas-Holzheimer, E. Ott*

**UniQ**

21h – 21.15h

Schritt für Schritt hoch hinaus

Von einundachtzig Großstädten in Deutschland blicken einige auf eine Geschichte zurück, die bis in die Antike reicht. Um einige ranken sich Legenden und doch, nur eine dieser Großstädte existiert angeblich nicht: Bielefeld. Eine Großstadt, die es nicht gibt? Für Professor Emmel Wanstohin ist diese Frage zunächst nur ein Krübeln im Nacken, das aber rasch zu einer ernsthaften Frage mutiert und mittlerweile mehr als nur Passion ist. Wieso existiert die Stadt, in der er lebt und arbeitet, ja, in der er sogar geboren ist, nicht? Textgrundlage des Hörspiels ist der Roman „Die Bielefeld Verschwörung“ von Thomas Walden (erschienen im Pendragon Verlag).

Westend

21.15h – 21.35h | 23.15h – 23.35h

Liberdade – Brasa Brasil Capoeira

Zusammengefasst ist Capoeira eine brasilianische Kampfkunst, die sich in der Zeit der Sklaverei entwickelte. Sie ist nicht einfach nur eine Kampfsportart, sondern integriert Kampf, Tanz, Musik und das „Spiel im Kreis“, genannt die Roda und beinhaltet Akrobatik, List, Freude und Spannung.

Während die Musik zum Einen die Energie liefert, versetzt sie die Spieler in die notwendige Spannung und belebt Kampf und Tanz. Zum Anderen setzt sie auch Grenzen: Sie steuert die wachgerufenen geistigen und körperlichen Kräfte, ordnet den wilden Kampf zu einem rhythmischen Schlagabtausch und macht die

wirren, lebensgefährlichen Bewegungsabläufe durchsichtig und berechenbar. Die Liedtexte weisen auf die Geschichte und Philosophie der Capoeira hin.

*Leitung: Contra – Mestre Negro (Forlan Nascimento da Silva)
S. Bante, I. Brakenhoff, L. Ewerszumrode, E. M. Feldmann, O. Friesen, B. Fuchs, K. Günther, A. Hespern, D. Hormann, U. Hormann, F. Kappelmann, S. Klapetz, T. Kratz, F. Lang, L. Lang, U. Madukanya, A. Schick, L. Schumann, N. Nascimento da Silva (Fak. für Erziehungswissenschaften / Fak. für Sportwissenschaft), M. Straub, B. Walker und weitere mehr
Kinder: N. Hillmann, C. Inaye, M. Kürbis, S. Lirio, L. M. Mesenholl, S. P. Pestemeier, L. C. Nascimento da Silva, J. Wienstrith, A. Winkler und weitere mehr*

UniQ

21.35h – 21.55h

Jazz- & Moderndance

Die Tanzgruppe „I'Motion“ (Tanzsportgemeinschaft Bielefeld) zeigt drei Choreographien ihres Repertoires: Ein temperamentvolles Medley mit Auszügen aus dem Repertoire von Phillip Boa und Thom Yorke wird eingerahmt von zwei Tänzen im Wechsel zwischen Licht und Schatten.

→ www.tsgebielefeld.de

A. Coupée (Fak. für Psychologie u. Sportwissenschaft), S. Höhn (Fak. für Biologie), N. Höhle, N. Keary (Fak. für Biologie), A. Kunkel (ehem. Fak. für Psychologie), T. Linneweber, A. Mensting, M. Mensing, H. Müller (ehem. Fak. für Biologie), S. Neuhaus (ehem. Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft), M. Nienstedt, T. Wilmbusse, B. Quisbrok (Technische Fakultät), N. Yildirim

**Hallenmitte**

21.55h – 22.15h | 22.55h – 23.15h

Dialog über Luft

Im Dialog mit ihren Instrumenten, ihrer Musik und dem Publikum präsentiert das Bielefelder Akkordeon-Ensemble „armonica musica“ italienische Barockmusik, südamerikanischen Tango und Weltmusik. *V. Baier, A. Grah, E. Grah, B. Grapp, T. Hederer (Fak. für Physik), L. Leszinski*

UniQ

22.15h – 22.35h

Tanz & Gymnastik

Zum Abschluss eines jeden Semesters entwickeln Sportstudierende in unterschiedlichen Veranstaltungen des Inhaltsbereichs „Gymnastik / Tanz“ eigene Choreographien für ihre fachpraktischen Prüfungen, die mit viel Engagement, Ideenreichtum und Aufwand erarbeitet werden. Die Studierenden präsentieren ihre vielfältigen und bunt gemischten Arbeitsergebnisse in einer mitreißenden Performance!

SportstudentInnen der Fak. für Psychologie u. Sportwissenschaft

Westend

22.35h – 22.55h

Internationale und Interkulturelle Trommelgruppe des Vereins Afrikanischer Studierender in Bielefeld

Die Internationale und Interkulturelle Trommelgruppe spielt vornehmlich Rhythmen aus Nigeria, ist jedoch auch offen für andere Stile. Gesang und Bewegung zur Musik gehören ebenfalls dazu. Die Mitglieder stammen sowohl aus dem universitären Umfeld als auch von außerhalb und kommen aus aller Herren Länder. Der Spaß an der Trommelei und die Vermittlung und Verbindung der unterschiedlichen kulturellen Herkünfte stehen im Vordergrund.

*Leitung: Remigius Opara (ehem. Fak. Sozialwesen, FH Bielefeld)
J. R. Dawin (Fak. Physik), L. Droste (Fak. Soziologie / Fak. für Erziehungswissenschaft), M. Hilger (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft), W. Leonhardt, H. Mesewinkel, M. Blanda Faro Ribeiro, S. Sun (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft), S. Temborius, C. Westrup (Technische Fakultät), N. Wie (Technische Fakultät)*

Hallenmitte

23.35h – 24h

Sambistas

Eben noch im Innenhof TL/UU und nun in der Halle zu hören und zu sehen – die zehn MusikerInnen, die sich der brasilianischen Perkussion verschrieben haben.

→ www.sambistas-bielefeld.de

M. Discher, P. Düspohl, S. Gaßmann, A. Hennig, U. Hiltenkamp, L. J. Lauer, S. Mews, O. Meyer, K. Niedling, M. Oetting, F. Schmidt

UniQ

24h – 1h

UniBigband

Die UniBigband präsentiert sich als Jukebox, die eine Reihe von Songs zur Auswahl bereit hält. Bei diesem Wunschkonzert haben Sie als Besucher die Qual der Wahl zwischen Musikstücken aus verschiedenen Genres wie z.B. Bundle o'Funk – Funk aus den 70s, Whisper Not – eine tolle Swing-Nummer oder Sie möchten lieber einen Fast Blues hören? Bestimmen Sie den Abschluss des Abends im Hallenprogramm, indem Sie entscheiden, welche Songs die UniBigband spielt. Es liegt in Ihrer Hand, Your Turn!

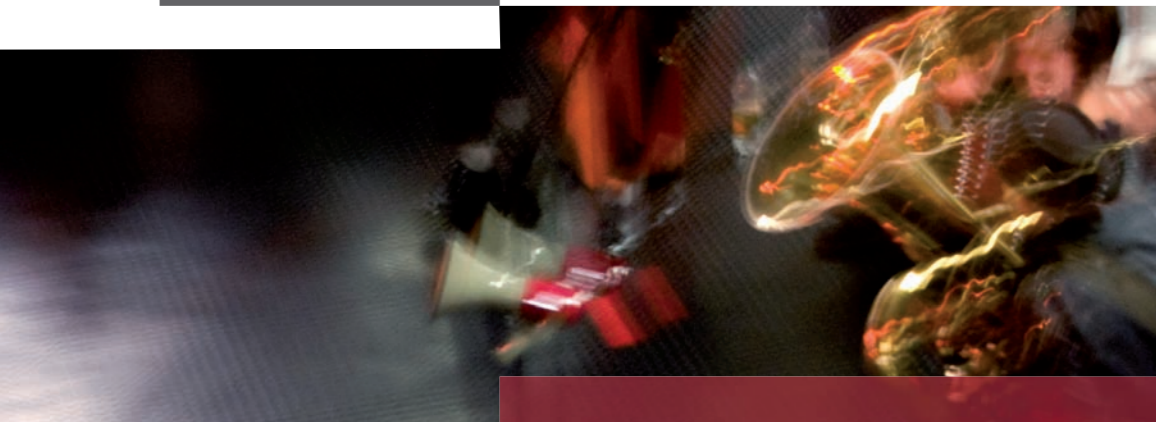
→ www.uni-bielefeld.de/unibigband
Leitung: H.-H. Rösch (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik) und die UniBigband.

NACHT DER KLÄNGE

Freitag, 1. Juli, 21 Uhr



Musikalische Inszenierungen in der Universität Bielefeld



Nacht der Klänge 2011

In dieser Nacht verwandelt sich die Universität Bielefeld traditionell in einen fulminanten Klangkörper: Musikbegeisterte unterschiedlicher Fakultäten und Einrichtungen der Universität sowie GastkünstlerInnen erwarten das Publikum mit Musik, Tanz, Performances, Hörspielen und Lesungen – fremde Laute, anmutige Töne sowie (Dis-)Harmonien erklingen selbst aus den entlegensten Winkeln des Gebäudes. Die „rote Linie“ verbindet die einzelnen „Klang-Bühnen“ und begleitet Sie durch Flure, die Bibliothek, über die unterirdische „Fahrstraße“ bis hin zur Mensaküche – und mündet in der zentralen Halle, wo der „Klangrausch“ um 1 Uhr morgens stimmungsvoll endet.

Der Eintritt ist frei, um die Spende eines „Kultur-euros“ wird gebeten.

Eine Veranstaltung des Ästhetischen Zentrums der Universität Bielefeld mit freundlicher Unterstützung der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur an der Universität Bielefeld e.V., des Studentenwerks Bielefeld, des Restaurants Univarza, des Service Center Medien der Universität Bielefeld, des Dezernats FM der Universität Bielefeld, der AudiminAG und der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH.

StudentenWerk
SERVICE RUND UMS STUDIUM

STRÖER | | |
deutsche städte medien

Künstlerischer Beirat

Prof. Dr. Ulrike Kranefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Fach Kunst- und Musikpädagogik
Hans-Joachim Krüger
SCM Service Center Medien der Universität Bielefeld
Jochen Vahle
Newtone Musik- und Kulturmanagement, Bielefeld

Veranstalter

Ästhetisches Zentrum der Universität Bielefeld
Anne Dadischeck
Kommissarische Geschäftsführung / Programmleitung
Yvonne Barkowsky
Kulturmanagerin
Jennifer Conrad
Praktikantin – Kulturmanagement

Mitarbeit

Adriana Arndt, Michael Böttcher, Julian Detzmeier, Samir Didouh, Aleksandra Filonora, Peter-David Friedrich, Adalbert Heiduk, Hermann Kana, Jana Kemper, Willy Kinne, Anna Köpfer, Julia Letetzki, Britta Lissel, Linda Lowin, Caroline Luz, Monika Mazan, Hermann Monkam, Barbara Morth, Astrid Rütter, Diana Scheffer, Julia Schirmacher, Annika Stallach, Cristian Vouffo, Mevlude Zabeli und viele mehr!

Ästhetisches Zentrum: Raum S3-115
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106-3068
aesthetisches-zentrum@uni-bielefeld.de
→ www.uni-bielefeld.de/kultur

Foto: Stefan Sänglerlaub
Graphik: Carsten Gude
→ www.carstengude.de

PROGRAMM 21h – 24h

Vor dem Haupteingang begrüßt Sie die internationale und interkulturelle Trommelgruppe des Vereins Afrikanischer Studierender in Bielefeld unter der Leitung von Regimius Opara. Zu späterer Stunde ist die Trommelgruppe in der Halle zu hören (s. Hallenprogramm).
Gestärkt am Imbiss- und Getränkestand des Studentenwerks, wünschen wir Ihnen viel Vergnügen auf Ihrer Erkundungstour entlang der „roten Linie“ und zahlreiche schöne Klangerlebnisse!

1. Seitenbereich Mensa

21h – 24h
Klangfarben – Farbenklänge
Symphonische Blasmusik mal anders: Eingetaucht in unterschiedliche Licht- und Farbspiele präsentiert sich das Symphonische Blasorchester „Drei Sparren“ Bielefeld e.V. mit einem im wahrsten Sinne des Wortes bunten Programm. Mit färblich in Szene gesetzten Originalkompositionen für Blasorchester wie die Greenhills Fantasy oder Jazzstandards wie The Pink Panther oder Night and Day erwartet die Zuhörer und Zuschauer ein stimmungsvolles Zusammenspiel aus symphonischen Klängen und Illuminationen. Eine Musik also nicht nur für's Ohr, sondern auch für's Auge!
→ www.3sparren.de
Symphonisches Blasorchester „Drei Sparren“ Bielefeld e.V.



2. Mensaküche

21h – 22h
If you want to sing out!
Drei starke Stimmen aus Gütersloh präsentieren Folk-, Country- und Singer- & Songwriterstücke zum Zuhören, Mitsingen und Nachdenken. Mit Songs von Johnny Cash, über Bruce Springsteen zu den Dixie Chicks, einem Abstecher in die Charts und zurück nach Hause zu Hannes Wader – in der Mensaküche wird's gemütlich...
C. Creutzfeld, H. Lippa, P. Urhausen

22h – 23h foreignplaces

Purer Hörgenuss in Form von Folk, Indie und Alternative – glaubwürdig und authentisch verarbeiten foreignplaces prägende Facetten aus verschiedenen Bereichen ihres Lebens. Durch die selbstkomponierten, englischen Songs betreten die Zuhörer – wie der Name der Band bereits andeutet – mit jedem Titel neues Land. Freunde atmosphärischer und doch kraftvoller Musik kommen hier auf ihre Kosten und sollten sich die Dynamik der Band bei einem Live-Konzert nicht entgehen lassen!
→ www.myspace.com/foreignplaces
E. Harder, S. Harder, M. Harder, M. Häusler

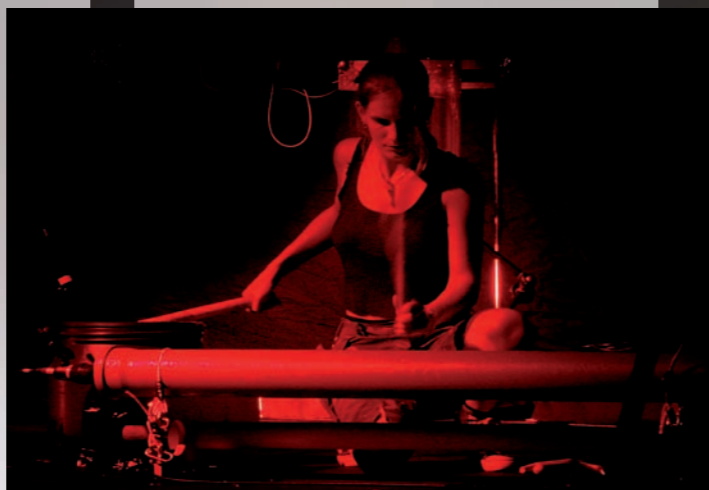
23h – 24h

sightbill
In direkter Nähe zu Bielefeld entstehen deutsche und englische Songs nur mit Akustik-Gitarre, Bass und Drums. Große Hallen im Sauerland, kleine Kneipen in Osnabrück – sightbill spielt und hat Spaß dabei!
Eingängige Kompositionen, eine markante und oft doch auch sehr sanfte, weibliche Stimme und Texte, die auf den Erfahrungen der Bandmitglieder beruhen, machen die einzigartige Mischung aus. Das neue Album „layer two“ zeigt, dass sich die Band in den Jahren nach dem Debüt „Diversity“ weiter entwickelt hat und die neuen Songs ideal sind, um ein glückliches Publikum zu hinterlassen.
→ www.sightbill.de
A. Chr. Weiss – Gesang und Gitarre
F. Neef – Bass und Gesang
F. Stranghöner – Schlagzeug



3. Fahrstraße A/K/B – S/K/T

21h – 24h
rohton – unterhallen
rohton ist unmittelbarer Klang und Rhythmus, improvisiert mittels Gegenständen sowie akustischen und elektronischen Instrumenten. Die Gruppe bespielt bevorzugt musikalisch unkonventionelle Räume mit bemerkenswerter Akustik. So stellte eine Aktion in einem mittlerweile gesprengten Gasometer der Kokerei Hansa in Dortmund die Initialzündung des Projekts im Jahr 2005 dar. Zur diesjährigen „Nacht der Klänge“ wird rohton die „Fahrstraße“ unter der Universität Bielefeld mit Leben erfüllen – aus Lust am Geräusch mit Holz, Stahl und Strom.
→ www.rohton.de
J. Bentlage (ehem. Wirtschaftswissenschaften), H. Bergmeyer (ehem. Technische Fakultät), P. Fekeler, C. Jirowitz, A. Kucht, E. Perschin (ehem. FH, FB Design), B. Rohde (FH, FB Design), K.–H. Roh



PROGRAMM 21h – 24h

4. Audimin

21h – 21.10h | 22h – 22.10h | 22.50h – 23h | 23.45h – 24h
Drum & Dance
Der Musiker und Performancekünstler Alexander Karbouj kreiert nach seinem Debüt bei der „Nacht der Klänge“ 2009 eine neuartige Rhythmus-Tanz-Performance gemeinsam mit der brasilianischen Performance- und Danceakteurin Priscilla Leite de Barros Wendel (Künstlername UNA): Schlagzeug-Grooves kombiniert und verschmolzen mit orientalisch-gotischen und neuzeitlichen Tanzbewegungen, ein Wechsel- und Kräftespiel von Nähe und Distanz entsteht. Die Bühne ist von einem lamellenartigen Vorhang umgeben und gewährt dem Betrachter nur einen gewissen Einblick in diese Kunstform. Soundeffekte von Andreas Schulze und Schwarzlicht verstärken die Eindrücke. Ein wahres Klang- und Rhythmuserebnis!
A. Karbouj (Laborschule Bielefeld), A. Schulze, P. Leits de Barros Wendel
→ www.una-dance.de

Drum & Dance



5. Audimax

21.15h – 21.45h
Auszüge aus der „West Side Story“ nach Leonard Bernstein
Die Handlung ist eine Übertragung von William Shakespeares Tragödie Romeo und Julia in das New York der 50er Jahre. Die Liebesgeschichte spielt sich dabei vor dem Hintergrund eines Bandenkrieges rivalisierender ethnischer Jugendbanden ab: der amerikanischen Jets und der puertoricanischen Sharks. Rund 120 Sportstudierende der Veranstaltungen des Inhaltsbereichs „Tanz“ präsentieren gemeinsam mit dem Universitätschor Bielefeld Auszüge aus dem bekannten Musical.
Leitung: U. Czynnick-Leber (Fak. für Psychologie u. Sportwissenschaft, Abt. Sportwissenschaft) und H. K. Park (Universitätschor, Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik)
Mitarbeit: C. Uhlemeier (Abt. Sportwissenschaft)
Universitätschor und Studierende der Abt. Sportwissenschaft.

22.15h – 22.45h | 23.05h – 23.40h Metamorphosen

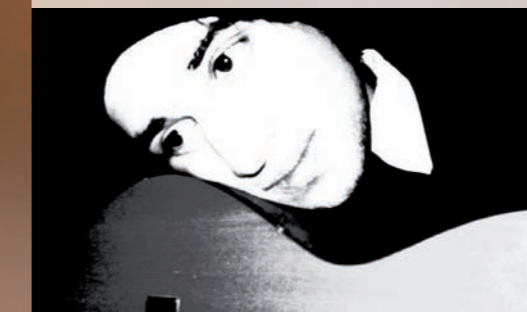
Lassen Sie sich hineinziehen in eine Welt aus Farbe und Klang. Der Avantgarde-Pianist und Filmmusikkomponist Pablo Paolo Kilian performt eine eindrucksvolle Klangkulisse live am Flügel. Durchzogen von abstrakten, teils ungewöhnlichen Klängen wird das Konzept des klassischen Klavierkonzertes durchbrochen. Zur Klangdimension gestaltet der Hamburger Filmregisseur Cristian Straub eine surreale Bildszenerie mit neuester Slow Motion Technik und artifiziellen Schnitt. Bild und Klang verschmelzen und scheinen Raum und Zeit aufzulösen. Große Teile der Performance sind improvisiert, wodurch jede Darbietung Atmosphäre und Ideen, die im Moment entstehen, zulässt. Lassen Sie Ihren Sinnen freien Lauf...
P. P. Kilian (Fak. für Psychologie), C. Straub



PROGRAMM 21h – 24h

8. Nische S/K/T Ebene 2

21h – 24h
Ghosts in Disguise
Die elektronischen Klangexperimente der Geister lassen sich am ehesten als Fusion melancholischer Verträumtheit und Sehnsucht zur Weite beschreiben. Mit zwei verbundenen Laptops, mehreren Synthesizern, Kalimbas, einem Fender Rhodes, Kontaktmikrofonen und allerlei Technik geht die etwas andere Band auf halb-improvisierte Erkundungsreise in andere Klangwelten. Jederzeit steht das Spiel mit Räumlichkeit und Weite im Vordergrund.
M. Frick (Matthew Adams / Technische Fakultät) und H. Neuhaus (Hell-G)
7. S2-107
21h – 24h
Drosophilische Klänge
Sie mögen Gedichte, Prosa oder Kurzgeschichten? Dann sind Sie bei der Lesung ausgewählter Texte des studentischen Literaturmagazins „Drosophila“ genau richtig. Vorgetragen durch Vincent Knopp, Erica Natale, Anita Unrau, Susan Orlamünder und Ilja Schirkowskij sowie einigen mehr, wird die Nacht um die Vielfalt literarischer Klänge erweitert. Visuell ergänzt wird das Programm durch studentische Lyrikverfilmungen, die im Rahmen des Seminars Lyrik & Film II bei Lutz Graner (Fak. für Linguistik u. Literaturwissenschaft) entstanden sind.



Input / Output

Die Universität als Ort der Wissenschaft und des Lernens ist zugleich Lebensraum von Menschen mit all ihren Ansprüchen, Träumen, Ängsten und Erlebnissen aus dem Alltag und der Welt „draußen“. In diesem Spannungsfeld entwickelt sich unter Einfluss sachlichen Inputs ein Dialog zwischen Außen und Innen, Bedürfnis und Pflicht, Stimme und Bewegung.
C. Kaufmann (Fak. für Physik), K. Kern

9. To-260

21h – 24h
Papersonds
Papier ist weiß, Papier reißt, Papier raschelt, Papier saugt auf, Papier trägt, Papier ist geduldig, Papier...
Mit dem Material Papier haben Studierende der Kunst & Musik während des Semesters in vielerlei Hinsicht experimentiert. Papier geschöpft, Papier als Musikinstrument, Papier geformt, Papier als Material an sich – als Ergebnis des interdisziplinären Projekts erwarten Sie Papierobjekte, Klanginstallationen und experimentelle wie patternorientierte Papierklänge.
Leitung: Dr. M. Büring und H. Thienenkamp (beide Fak. für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik)
K. Blum, L.–A. Boamah, A. Fahrmann, E. Feige, K. Frielinghaus, S. Giller, M. Gh. Hahn, S. Heidorn, V. Hilmer, L. Kaiser, J. Krąmkowski, Chr. Krassmann, L. Leschnikowski, M. Lüß, K. Munk, R. Nilles, A. Noeh, J. Petering, L. Reichow, L. Riemer, S. Sauer, J. Wagner, P. Wemhöner, R. Wienströer, M. Wille, S. Zawila, N.-D. Zlotnicki

10. Innenhof T/UU

21h – 24h
Sambistas
Zehn MusikerInnen, die sich der brasilianischen Perkussion verschrieben haben: Auf Surdos, Repiniques, Caixa und Tamburins spielen sie Timbalada, Samba-Reggae und Gingado und werden die Universität zum Schwingen bringen! Zu späteren Stunde können Sie die Sambistas in der Halle hören (s. Hallenprogramm).
→ www.sambistas-bielefeld.de
M. Discher, P. Düspohl, S. Gaßmann, A. Hennig, U. Hilttenkamp, L. J. Lauer, S. Mews, O. Meyer, K. Niedling, M. Oetting, F. Schmidt



11. Nische T/UU Ebene 2

21h – 24h
gesuchte klänge. gefundene klänge. befreite klänge.
In einem Raum finden sie zusammen: Die gesuchten Klänge, der Welt abgelauscht und eingefangen. Die gefundenen Klänge: Im Waschbecken, einem Regenschirm, der Wand. Die befreiten Klänge: eingezwängt, vertuscht, verboten in Kinderspielzeug und modernen Technik-Accessoires. Zusammen werden sie zu Musik, zu akustischen Miniaturen und Skulpturen.
Improvisation von Marcus Beuter (field recording), Angelika Höger (housewife engineering), Stan Pete (vodoo-toys).

12. Café Anaconda (Flur V Ebene 2)

21h – 23h
Greenery – Folk und Traditionals aus ganz Europa
Irisches und deutsches Liedgut sowie tanzbare Traditionals aus Finnland, Italien und Serbien erwarten Sie im Café Anaconda, ein vielfältiges Programm für die Besetzung Gitarre / Gesang, Violoncello und Kontrabass. Es wird „Manche Stadt und manch ein Land“ durchstreift, „Übers Meer“ gesetzt, eine „Tarantelle“ aufgespielt und vieles mehr!
Y. Bajo (Fak. für Philosophie), I. Gaede (Fak. für Soziologie), Y. Ogawa-Müller

23h – 24h

Ein vielseitiges Konzert: Cello trifft Harfe
Sylvia Gottstein (Harfe) und Yulika Ogawa-Müller (Violoncello) haben nicht jeweils nur eine Schokoladensorte, sondern besitzen zusammen ganze 46! Derartig reichhaltig ausgestattet, zaubern sie ein geschmackvolles Programm von geradezu poetischer Schönheit. Zarte Klänge, bittersüße Harmonien und verführerische Melodien locken ins Café Anaconda, wo Tangamelodien, klassische Werke und auch ein Jazzwalzer erklingen. Hier können Sie die feinen Freuden hoher akustischer Klangkunst mit einem ganz speziellen musikalischen Verwöhnaroma genießen.
S. Gottstein, Y. Ogawa-Müller

Programm entlang der „roten Linie“ (Station 1 bis 25): 21h – 24h

Hallenprogramm: 21h – 1h

Uhrzeit	UniQ	Hallenmitte	Westend
21h	Schritt für Schritt hoch hinaus		
21.15h			Liberdade – Brasa Brasil Capoeira
21.35h	Jazz- & Moderndance		
21.55h		Dialog über Luft	
22.15h	Tanz & Gymnastik		
22.35h			Internationale und Interkulturelle Trommelgruppe des Vereins Afrikanischer Studierender in Bielefeld
22.55h		Dialog über Luft	
23.15h			Liberdade – Brasa Brasil Capoeira
23.35h		Sambistas	
24h	UniBigband		

Schwimmbad:

Begrenzte Plätze!
Einlass: 21h | 21.40h | 22.20h | 23h | 23.40h
Tickets (kostenlos) am Schwimmbad: jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Einlass

Ohrenschmaus im Treppenhaus

Die Treppenhäuser dienen in diesem Jahr nicht nur dem Gang, sondern auch dem Klang! Auf Ihrem Weg entlang der „roten Linie“ wird es selbst hier nicht langweilig. Mit verschiedenen Klanginstallationen können Sie das ein oder andere Treppenhaus zum Klingeln bringen. Wir bedanken uns bei Etiennes Radladen, dem Fach Kunst- u. Musikpädagogik sowie der Laborschule für die freundliche Unterstützung und Bereitstellung der Materialien.

Kulinarisches in der Mensaküche

Asiatische Bratnudelplanne, gebratene Champignons mit Dips und Baguette, Black Tiger Garnelenspieße, fruchtige Sommerbowlen – mit oder ohne alkoholischem Einfluss – und frisch gebackene Dessert-Variationen stehen auf der Speisekarte in der Mensaküche.

Für den großen Hunger oder kleinen Appetit – ob Rambas Empandas Burger, Currywurst „to go“ oder Falafeln – in der Cafeteria ist für jeden Geschmack etwas dabei! Kaffee-Spezialitäten und Sekt mit frischen Erdbeeren an den Stehcafeteria runden das Angebot ab.

Poolbar am Westend – nicht nur für Schwimmbadbesucher geöffnet!

StudentenWerk
SERVICE RUND UMS STUDIUM

ÄSTHETISCHES ZENTRUM